

Niederschrift der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2016

Ort: Universität Regensburg, Kunsthalle im Zentralen Hörsaalgebäude, Universitätsstraße 31, 93053 Regensburg

Datum: 7. März 2016, 18:00 – 19:30 Uhr

Vorsitz: Präsident Edward G. Krubasik¹⁾

Tagesordnung

- 1 Eröffnung und Totengedenken
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bericht des Präsidenten (E. G. Krubasik)
- 4 Bericht der Vizepräsidentin (J. Stachel)
- 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen
- 5.1 Auswärtige Beziehungen (S. Bethke)
- 5.2 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (G. Ingold)
- 5.3 Industrie, Wirtschaft und Berufswagen (U. Weigelt)
- 5.4 Öffentlichkeitsarbeit (A. Quadt)
- 5.5 Publikationen (M. Bartelmann)
- 5.6 Schule (S. Lübeck)
- 5.7 Wissenschaftliche Programme und Preise (G. Zwicknagl)
- 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)
- 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2015 (R. Pfrengle)
- 8 Bericht der Rechnungsprüfer (K. Tillmann, R. Böhm)
- 9 Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers
- 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2016 (R. Pfrengle)
- 11 Anträge von Mitgliedern
- 12 Wahlen
- 12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2015 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG
- 13 Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Totengedenken

Der Präsident begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Ordentliche Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass diese satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

■ Frau Metzethin von der DPG-Geschäftsstelle verliest die Namen der im Jahr 2015 verstorbenen DPG-Mitglieder.²⁾ Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen in einer Schweigeminute.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Mitgliederversammlung stimmt der Tagesordnung in der vorliegenden Form zu.

TOP 3 Bericht des Präsidenten (E. G. Krubasik)

Herr Krubasik hebt in seinem Bericht folgende Punkte besonders hervor:

■ 2015 war das Internationale Jahr des Lichts, das in Deutschland unter Federführung der DPG und in Zusammenarbeit mit der Deutschen UNESCO-Kom-

mission koordiniert wurde. Besonders stachen die Eröffnungsveranstaltung im Februar im Deutschen Museum in München und die Abschlussveranstaltung in Berlin heraus.

■ Die Ausbaupläne, die der Vorstand entwickelt hat, sind dem Vorstandsrat vorgestellt worden. Auch in der Umsetzung wurden Fortschritte erzielt. Die Themen, bei denen die DPG Ausbaubedarf sieht, sind „Brücke zu Wirtschaft und Industrie“, „Nachwuchs-Initiativen“, „Außenwirkung der DPG / Öffentlichkeitsarbeit“ sowie „Internationales Engagement“.

■ Das neue Gästehaus mit Tiefgarage des Physikzentrums Bad Honnef ist im November 2015 zum Tag der DPG eingeweiht worden. Dort können nun 40 weitere Personen übernachten, sodass die durch die Sanierung des Haupthauses eingeschränkten Übernachtungsmöglichkeiten mehr als kompensiert wurden. Die DPG bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung, die den Bau des Gästehauses und der Tiefgarage vollständig finanziert hat.

■ Die Pressereise nach Greifswald zum „Wendelstein 7-X“ war ein voller Erfolg. Das Format wird fortgeführt.

■ Herr Krubasik begrüßt die Einrichtung von drei neuen Preisen im letzten Jahr: Die „Gustav-Magnus-Medaille“ als Sonderform der Ehrenmitgliedschaft für Nichtphysiker, die sich um die Physik verdient gemacht haben, der „DPG-Technologie-Transferpreis“ und der „DPG-Preis für herausragende Leistungen in der Vermittlung der Physik an Schulen“.

■ Der Präsident hat die politischen Kontakte der DPG ausgebaut und sich mit verschiedenen Vertretern von Ministerien, Bundestagsausschüssen etc. getroffen.

TOP 4 Bericht der Vizepräsidentin (J. Stachel)

Frau Stachel berichtet über die Arbeit und Zusammensetzung der Ehrungskommission. Sie appelliert an alle Mitglieder, Vorschläge für Ehrennadeln und Ehrenmitgliedschaften einzureichen, da der Ehrungskommission nicht immer jede herausragende Leistung im Ehrenamt bekannt ist.

■ In diesem Jahr wird eine Gustav-Magnus-Medaille an Wolfgang Frühwald vergeben. Herrmann Haken wird die Ehrenmitgliedschaft der DPG verliehen.

■ Im Januar hat die DPG die Studie „Physik in der Schule“ veröffentlicht.

■ Ende letzten Jahres fand im Physikzentrum Bad Honnef das 600. Wilhelm und Else Heraeus-Seminar mit großem Erfolg statt. Frau Stachel hielt dort eine Festrede.

■ Seit 2001 ist die Firma Siemens Eigentümerin des Magnus-Hauses Berlin, die DPG verfügt seit 1994 aber über ein umfassendes Nutzungsrecht, das 2024 beendet werden könnte. Derzeit laufen, unter Leitung von Frau Stachel, Verhandlungen

mit Siemens darüber, unter welchen Bedingungen die DPG auch über diesen Zeitpunkt hinaus dauerhaft im Magnus-Haus präsent bleiben könnte. Ein entsprechender Vertrag müsste vom Vorstandsrat gebilligt werden.

TOP 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen

5.1 Auswärtige Beziehungen (S. Bethke)

Herr Bethke kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Krubasik trägt den Bericht daher in Vertretung vor.

■ Die Council-Sitzung der European Physical Society (EPS) fand auf Einladung der DPG im März 2015 im Physikzentrum Bad Honnef statt.

■ Im Jahr 2015 wurde mit der LMU München eine weitere EPS Historic Site in Deutschland gekürt. 2016 wird die Röntgen-Gedächtnisstätte in Würzburg geehrt.

■ Herr Bethke nahm für die DPG an der 10. IPSEC (Informal Physical Societies' Exchange Conference) sowie der Jahrestagung der Polnischen Physikalischen Gesellschaft teil.

■ Im Oktober 2015 fand das EPS Presidents' Meeting in der Brüsseler Repräsentanz der EPS statt. Es ging um die Ausgestaltung der EPS-Aktivitäten in Brüssel.

■ Herr Bethke ist sehr erfreut darüber, dass Herr Heuer erfolgreich für die High-Level Scientific Advisory Group der EU nominiert werden konnte.

5.2 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (G. Ingold)

DPG und die Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) arbeiten aktuell an einem Papier, das den Status quo der guten wissenschaftlichen Praxis bei Qualifikationsarbeiten festhält. Da sich die wissenschaftliche Praxis über die Jahrzehnte zu verändern scheint, ist es wichtig, angeregt durch Plagiatsfälle in der letzten Zeit, den Status quo speziell für die Physik zu ermitteln.

■ Eine Studie zur Promotion ist geplant. Das Autorenteam beginnt mit der Datenerhebung.

■ Ein Studienatlas, der interessierten Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden Online-Informationsmöglichkeiten über Hochschulstandorte bietet, ist in Arbeit. Der Studienatlas soll speziell für die Physik gelten, und die Inhalte sollen von den Fakultäten selbst gepflegt werden, um Aktualität zu garantieren.

■ Der Online-Mathematik-Brückenkurs (OMB+) hat sich gut etabliert und wird angenommen. Alle Schulen wurden mit einem Flyer informiert, und ein Zugang ist auch über die DPG-Website möglich.

■ Den Ars-Legendi-Fakultätenpreis im Bereich Physik erhielt Frederic Schuller, Erlangen.

1) Hinweis: Durch diese Niederschrift werden den Mitgliedern der DPG gemäß § 18 (4) der Satzung der Ablauf und die Ergebnisse der ordentlichen Mitgliederversammlung 2016 der DPG bekannt gegeben. Für Rückfragen oder detaillierte Erläuterungen stehen den Mitgliedern Vorstandsrat, Vorstand oder Hauptgeschäftsführer zur Verfügung. Entsprechende Postanschriften sowie E-Mail-Adressen sind in der „Organisationsübersicht der DPG“ zu finden, die im Internet unter www.dpg-organisation.de eingesehen werden kann.

2) Die Namen der verstorbenen Mitglieder des Jahres 2015 sind im Internet unter www.dpg-physik.de/dpg/intern/mitglieder/mv_2016/Verstorben_2015.pdf zu finden.

5.3 Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen (U. Weigelt)

In der Dezemberausgabe des Physik Journal erschien wie jedes Jahr die Auswertung des Arbeitsmarktes in der Physik auf Basis der Daten der Bundesagentur für Arbeit. Die Zahl der Arbeitslosen ist in diesem Jahr zwar erneut gestiegen, allerdings weitaus weniger stark als im Vorjahr. Die Zahl der offenen Stellen blieb ungefähr gleich. Ein Rückgang der offenen Stellen im Bereich Hochschule wurde durch einen Anstieg im produzierenden Gewerbe ausgeglichen.

- Im Rahmen der Ausbaupläne wurden im Bereich Industrie der DPG-Technologietransferpreis sowie das DPG-Technologietransferforum eingerichtet. Das Forum fand mit interessanten Vorträgen erstmalig auf der DPG-Jahrestagung statt. Für den Preis konnte ein hochkarätiges Preiskomitee gewonnen werden. Die Preisträger, das Institut für Angewandte Photophysik der Technischen Universität Dresden, die Technische Universität Dresden sowie die Novalad GmbH, Dresden, erhielten den Preis im Rahmen des Technologietransferforums.
- Der AIW-Industrietag fand ebenfalls auf der DPG-Jahrestagung statt. Thema war: Schutz von Innovationen.
- Das DPG-Mentoring-Programm läuft erfolgreich im 6. Jahrgang. 80 Tandems wurden gebildet.

5.4 Öffentlichkeitsarbeit (A. Quadt)

Die Medienresonanz war im Jahr 2015 hervorragend, berichtet Herr Quadt. Es wurden 34 Pressemitteilungen herausgegeben, und die DPG erschien 2556 Mal in den Medien. Das war ca. doppelt so häufig wie in den Vorjahren.

- Die Highlights der Physik 2015 in Jena wurden hervorragend angenommen. Mit 53 000 Besuchern wurde ein neuer Rekord erreicht.
- 2015 war das Internationale Jahr des Lichts, das die UNESCO initiiert hat. In Deutschland fanden über 700 Veranstaltungen statt, die von vielen verschiedenen Trägern organisiert und in einem von der DPG erstellten Veranstaltungskalender zusammengefasst wurden. Die sehr gelungene Abschlussveranstaltung in Berlin beendete das IYOL in Deutschland.
- Herr Quadt weist auf eine Reihe neuer Social-Media-Instrumente hin, die die DPG in der letzten Zeit entwickelt hat. Speziell sind dabei der DPG-eigene YouTube-Kanal und die DPG-App, die zur Tagung noch viele neue Funktionen erhielt, zu nennen.
- Live aus Stockholm (Bekanntgabe des Physiknobelpreises) war im letzten Jahr sehr erfolgreich. In der Presseresonanz wurde die DPG an prominenten Stellen genannt.
- Physik im Advent (PiA) wurde 2015 nicht nur auf Deutsch, sondern auch in englischer Sprache angeboten. Zusätzlich

haben französische Untertitel die internationale Reichweite weiter erhöht. Über die Website und Facebook wurden insgesamt über eine Million Besucher gezählt.

- Physik für Flüchtlinge – Physics for all: Erstmals wurde PiA erweitert und in 20 Landeserstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge angeboten. Die Resonanz innerhalb der DPG war beeindruckend: Innerhalb kürzester Zeit haben sich über 1000 Freiwillige zur Mitarbeit bereit erklärt.
- Die DPG war auf zwei Bildungsmessen, der Didacta und der IdeenExpo, vertreten. So konnten direkt bei der Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte über die DPG informiert werden.

5.5 Publikationen (M. Bartelmann)

Der langjährige Chefredakteur des Physik Journal, Stefan Jorda, ist als Geschäftsführer zur Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung gewechselt. Seine Nachfolgerin ist Maik Pfalz, die zuvor bereits Mitglied der Redaktion war.

- Beim New Journal of Physics wechselte der Editor-in-Chief zum Jahreswechsel 2015/2016: Barry Sanders (Calgary, Kanada) folgte auf Eberhard Bodenschatz.
- Eberhard Bodenschatz folgt ab April 2016 Herrn Bartelmann als DPG-Vorstand für Publikationen nach.
- Das DPG-Faktenblatt Physik konkret wird weitergeführt und hat gute Resonanz. Gerade bei Schulen wird es hervorragend angenommen.

5.6 Schule (S. Lübeck)

Herr Lübeck kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Ingold trägt den Bericht daher in Vertretung vor.

- Die Studie Physik in der Schule wurde im Januar veröffentlicht, was Herr Lübeck mit einem großen Dank an die Koordinatoren und Autoren verbindet. Die Studie stellt ein Best-Practice-Konzept vor, um die Vermittlung von Physik in der Schule neu zu denken. Nun soll die Studie in die Kultusministerien getragen werden.
- Im Februar 2016 fand das German Young Physicists' Tournament (GYPT) im Physikzentrum Bad Honnef statt. Die Physics Fights waren exzellent, zeugten von immenssem Fachwissen und Forscherdrang der Schülerinnen und Schüler und beeindruckten die anwesenden Professorinnen und Professoren. Das Turnier ist auch ein Mittel zur Förderung von Schülerinnen, da unter den zehn besten Teilnehmenden sechs Mädchen waren. Auch das Siegerteam war weiblich.
- Das Schülermagazin Detektor bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, journalistisch tätig zu werden. Sie können über Experimente, Exkursionen etc. berichten und erhalten Hilfestellung von ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren.
- In der Diskussion zu den Bildungsplä-

nen in Baden-Württemberg war die DPG um ihre Meinung gebeten worden. AG-Schule und DPG-Vorstand brachten sich hier gemeinsam ein.

- Analog zum Modell der DPG-Industriegespräche wurden in Berlin und Ulm DPG-Lehrergespräche als Pilotveranstaltungen durchgeführt. Die Resonanz war gut, sodass dieses Format weitergeführt werden soll.

5.7 Wissenschaftliche Programme und Preise (G. Zwicknagl)

In mehreren Preiskomitees liefen die Amtszeiten von Mitgliedern aus. Durch Neu- und Wiederwahlen sind die Posten ordnungsgemäß besetzt worden.

- Im Rahmen der Ausschreibungen für die DPG-Preise 2016 (ohne DPG-Technologietransferpreis) hat es 38 Nominierungen gegeben. Frau Zwicknagl appelliert an die Mitglieder, potenzielle Preisträgerinnen und Preisträger zu nominieren.
- Frau Zwicknagl hat für die DPG an den Preisverleihungen des Genter-Kastler-Preises sowie des Herbert-Walther-Preises teilgenommen.
- Die Planungen für Termine und Orte der nächsten DPG-Frühjahrestagungen reichen bis ins Jahr 2019 hinein. Das Vorstandsmitglied für Wiss. Programme und Preise koordiniert noch offene Termine in Absprache mit den zuständigen Sektionsprechern, Fachverbandsleitungen und der Geschäftsstelle. Der aktuelle Status findet sich stets auf der DPG-Homepage.

TOP 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)

Herr Nunner berichtet, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle sehr intensiv in die einzelnen Projekte und Programme eingebunden sind und das Ehrenamt an vielen Stellen unterstützen. Da über die Projekte aber bereits berichtet wurde, beschränkt er sich auf eher administrative Punkte.

- Nach dem Jahresabschluss 2015 zählte die DPG 62 296 Mitglieder. Das sind 91 weniger als vor einem Jahr (62 387). Nach zwei Jahrzehnten stetigen Wachstums hat die Mitgliederzahl nun offenbar eine Sättigung erreicht (2015: 0,1%; 2014: 0,6%; 2013: +1,2%). Weitere statistische Informationen zu den Mitgliedern können dem Internetangebot der DPG³⁾ entnommen werden.
- Claudia Zoll hat am 1. Januar 2016 ihre Tätigkeit in der Geschäftsstelle in Bad Honnef aufgenommen. Ihr Haupttätigkeitsfeld ist die Unterstützung der Ausbaupläne Wirtschaft und Industrie. Bianca Wensing befindet sich nach der Geburt ihres Sohnes derzeit in Elternzeit. Peter Genath befindet sich nach der Geburt seines Sohnes ebenfalls in Elternzeit. Michaela Lemmer ist aus der Elternzeit zurückgekehrt.
- Der DPG-Abiturpreis wird weiter-

3) www.dpg-physik.de/dpg/profil/struktur.html

geführt. Für die kommenden drei Jahre wurde ein neuer Buchpreis beschafft. Diese Aktion bringt der DPG immer noch viele neue Mitglieder.

■ Mit inzwischen drei Personen, die sich in der Geschäftsstelle um die verschiedenen Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit kümmern, wurde dieser Bereich in den letzten zwei Jahren ausgebaut.

■ Wie jedes Jahr ist die Geschäftsstelle intensiv in die Organisation der Frühjahrs-tagungen, die Erstellung der Verhandlungen und die Betreuung des Wilhelm und Else Heraeus-Kommunikationsprogramms eingebunden. Herr Nunner nutzt die Gelegenheit, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement zu danken.

■ Im Sommer 2015 fand die Wahl zum neuen Vorstandsrat statt. Die gewählten Mitglieder wurden im Physik Journal sowie im Internet⁴⁾ bekannt gegeben. Die erste Sitzung des neuen Vorstandsrates war zum Tag der DPG 2015.

TOP 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2015 (R. Pfrengle)

Herr Pfrengle kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Nunner trägt den Bericht daher in Vertretung vor.

■ Nach Verbuchung sämtlicher Vorgänge wurde der Jahresabschluss 2015 des Vereins DPG e. V. durch die Geschäftsstelle

und den Steuerberater erstellt sowie von den gewählten Rechnungsprüfern begutachtet.

■ Der Jahresabschluss 2015 des Vereins weist einen Überschuss in Höhe von 254.056,83 € aus, der im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses der freien Rücklage zugeführt wurde. Der Vorstandsrat hat zugestimmt, dass der Überschuss bis auf weiteres in der freien Rücklage verbleibt.

■ Das Spendenaufkommen war insgesamt vergleichsweise gering. Die Spenden, die im Gedenken an Wolfgang Sandner eingegangen sind, haben die Grenze für die Widmung eines Gästezimmers im Physikzentrum überschritten. So kann nun ein Zimmer nach Wolfgang Sandner benannt werden.

■ Erfreulich war die deutliche Steigerung beim Sponsoring; hier schlagen neben Erlösen im Zusammenhang mit dem Internationalen Jahr des Lichts vor allem die neu entwickelten und durch die DPG-GmbH vermittelten Sponsoringpakete im Rahmen der Frühjahrs-tagungen zu Buche.

■ Die Kapitalerträge waren vergleichsweise gering, was angesichts der derzeitigen Zinssätze für Kapitalanlagen nicht erstaunlich ist.

■ Trotz gleichbleibender Mitgliederzahl sind die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen gestiegen. Das weist darauf hin, dass junge Mitglieder allmählich in die höheren Beitragsgruppen migrieren. Die

Zahlungsmoral bei den Mitgliedsbeiträgen ist hervorragend.

■ Die DPG hat im Jahr 2015 mehr als 5,2 Mio. € an Drittmitteln eingesetzt. Hier-von stammen 5,0 Mio. € von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung, die der DPG diese Mittel für Baumaßnahmen und eine Reihe von Programmen anvertraut hat. Herr Nunner spricht der Stiftung hierfür einen großen Dank der DPG aus. Die Anwesenden reagieren mit spontanem Applaus.

TOP 8 Bericht der Rechnungsprüfer (K. Tillmann, R. Böhm)

Herr Tillmann trägt den Bericht der Rechnungsprüfer vor.

■ Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2015 wurde am 22. und 23. Februar 2016 in der Geschäftsstelle des DPG e. V. in Bad Honnef durchgeführt.

■ Die Prüfung der Ansätze der Vermögensaufstellung erfolgte in zahlreichen Stichproben und basierte auf dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Decker, Schneider, Oepen & Müller (Bonn-Bad Godesberg), der Buchführung der DPG sowie auf Auskünften des Hauptgeschäftsführers Dr. Bernhard Nunner und des von ihm beauftragten Mitarbeiters Andreas Schaar.

■ Die Rechnungsprüfung führte zu keinerlei Beanstandungen.

■ Die bestellten Steuerberater haben die

Experimentieren verbindet – Helfen Sie jetzt mit und melden sich an

„Physik für Flüchtlinge“ startet mit verändertem Konzept und viel Tatendrang in das Jahr 2016: Aufbauend auf den Erfahrungen der Pilotphase im Dezember 2015 („Ihr nennt es Spielen, wir nennen es experimentieren“; Physik Journal, Januar 2016) will das deutschlandweite Projekt auch im Jahr 2016/2017 mit Hilfe von freiwilligen HelferInnen geflüchteten Kindern und Jugendlichen spielerisch die Physik näher bringen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert das Projekt für ein weiteres Jahr.

Ab sofort können Sie sich unter https://www.dpg-physik.de/programme/helfer_db/neu.html online als freiwillige HelferIn für „Physik für Flüchtlinge“ anmelden. Mit Ihrer Unterstützung wollen wir auch im Jahr 2016 durchstarten und geflüchteten Kindern und Jugendlichen den Zugang zu spannenden naturwissenschaftlichen Phänomene ermöglichen. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen die Physik mit Ihrer Hilfe und anhand von Experimenten spielerisch nahe zu bringen. Das Konzept und die Materialien liefert das zentrale Organisationsteam – damit können Sie sich vor Ort auf die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen konzentrieren!

Wir suchen außerdem deutschlandweit neue Standorte – hier können sowohl Schulen, einzelne Klassen und natürlich Flüchtlingsunterkünfte aller Art teilnehmen! Sie kennen eine Flüchtlingseinrichtung in Ihrer Nähe, die an unserem Projekt teilnehmen möchte? Helfen Sie uns und sprechen die Verantwortlichen der Einrichtungen an und stellen den Kontakt zu uns her (Anmeldung für Standorte: https://www.dpg-physik.de/pff/pdf/Anmeldung_LEA.pdf)! Ein ausführliches Schaubild „Wer kann mitmachen?“ finden Sie hier https://www.dpg-physik.de/pff/ueber_pff/wer_kann_mitmachen.html!



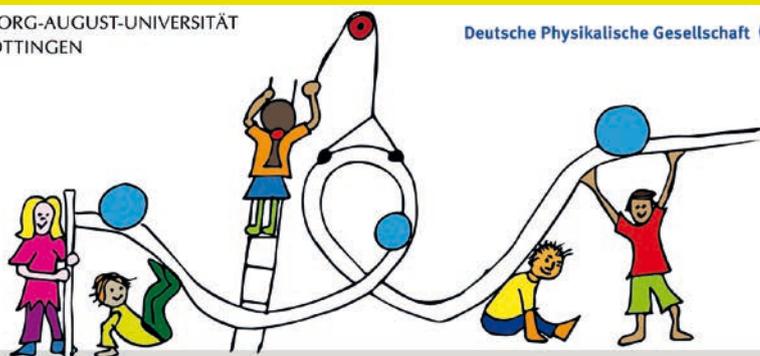
GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Deutsche Physikalische Gesellschaft  DPG

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Physik für
Flüchtlinge
Physics for all

„Physik für Flüchtlinge“ ist ein Projekt der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V. (DPG) und der Georg-August-Universität Göttingen, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen in Flüchtlingsunterkünften, Erstaufnahmeeinrichtungen und Schulen in ganz Deutschland Physik spielerisch und anhand einfacher Experimentier-Aufgaben näherzubringen. Die Versuche werden von Kindern und Jugendlichen unter Anleitung freiwilliger Helferinnen und Helfer nachgemacht. Das physikalisch-spielerische Experimentieren soll den Kindern und Jugendlichen in den Einrichtungen eine Ablenkung vom Alltag bieten, eine Geste der Willkommenskultur vermitteln und ein integratives Bildungsangebot sein.

Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses für 2015 bescheinigt.

TOP 9 Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers

Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer wird der Antrag gestellt, dass die Mitgliederversammlung den Vorstand und den Hauptgeschäftsführer gemäß § 18 (2a) der Satzung für das Jahr 2015 uneingeschränkt entlasten möge.

Der Vorstand und der Hauptgeschäftsführer werden daraufhin von der Mitgliederversammlung mit 29 Ja-Stimmen einstimmig entlastet.

Gemäß § 18 (3) der Satzung haben sich die Mitglieder des Vorstandes und der Hauptgeschäftsführer nicht an dieser Abstimmung beteiligt.

TOP 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2016 (R. Pfrengle)

Herr Pfrengle kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Nunner trägt den Bericht daher in Vertretung vor.

■ Der Haushaltsplan für 2016 sieht Ausgaben in Höhe von 4,642 Mio. € vor, denen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüberstehen.

■ Wichtigste Einnahmequelle sind die Mitgliedsbeiträge. Von der Geschäftsstelle wurden am 7. Januar 2016 Mitgliedsbeiträge in Höhe von 2.455.671 € (Vorjahr: 2.431.459 €) erhoben.

■ Der Haushalt für 2016 ist eine direkte, konsequente Fortschreibung des Haushalts 2015. Größere Änderungen ergeben sich nicht.

Herr Krubasik dankt Herrn Nunner für die umsichtige Führung der Geschäfte. Den Mitgliedern dankt er für das dem Vorstand und der Geschäftsführung entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 11 Anträge von Mitgliedern

Bis zur Einreichungsfrist am 21. Januar 2016 sind keine Anträge eingegangen.

TOP 12 Wahlen

12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2015 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG

Über das Ergebnis von Wahlen zu verschiedenen Gremien der DPG liegt der Versammlung eine Übersicht der im Jahr 2015 gewählten Personen vor, die auch im Internet einsehbar ist.⁵⁾

TOP 13 Verschiedenes

■ Herr Marti stellt fest, dass die Mitgliederversammlung nicht im wissenschaftlichen Programm der Tagung enthalten ist. Aus seiner Sicht ist eine Aufnahme sinnvoll, da die Mitgliederversammlung dann einfacher zu finden ist.

■ Auf die Rückfrage, ob das gedruckte Physik Journal abgeschafft und ausschließlich durch die elektronische Ver-

sion ersetzt werden soll, antwortet Herr Bartelmann mit einem klaren Nein.

■ Herr Krubasik ergreift zum Abschluss seiner Präsidentschaft das Wort und dankt besonders Frau Stachel für ihr Engagement als Vizepräsidentin.

■ Herr Heuer betont, dass er in seiner Präsidentschaft das Thema Schule prioritär behandeln möchte. So ist eine Kontinuität von Frau Stachel über Herrn Krubasik zu Herrn Heuer gewahrt. Auch dankt er Herrn Krubasik für das Engagement während seiner Präsidentschaft.

■ Die DPG-Mitgliederversammlung 2017 wird am 27. März 2017 im Rahmen der Jahrestagung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster stattfinden.

Herr Krubasik beendet die Sitzung um 19:30 Uhr und dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung.

gez. Dr. Bernhard Nunner,
Hauptgeschäftsführer
gez. Dr. Anja Metzeltin,
Referentin des Vorstands
Bad Honnef, den 12. Mai 2016

Kurzprotokoll zur Vorstandsrats-sitzung

Im Rahmen der DPG-Jahrestagung 2016 trat der Vorstandsrat am 6. März 2016 unter Leitung von Präsident Edward G. Krubasik in der Universität Regensburg zu einer ordnungsgemäß einberufenen Sitzung zusammen. Zunächst gedachte der Vorstandsrat in einer Schweigeminute des kürzlich verstorbenen Altpräsidenten Wolfgang Sandner. Danach stieg man in die vorgeschlagene Tagesordnung ein. Das Protokoll der Sitzung vom 13./14. November 2015 wurde genehmigt.

Personalia

Nach zwei Amtszeiten als Vorstandsmitglied – zunächst für „Zeitschriften“, dann für „Publikationen“ – scheidet Matthias Bartelmann satzungsgemäß aus dem Vorstand aus. Herr Krubasik dankt ihm unter Applaus für sein von großer Kompetenz geprägtes Engagement für die Belange der DPG. Zu seinem Nachfolger bestimmt der Vorstandsrat für eine Amtszeit vom 1. April 2016 bis zum 30. März 2018 Eberhard Bodenschatz.

Weiter werden gewählt (Beginn der Amtszeit jeweils 1. April 2016, Ende in Klammern):

■ In das Kuratorium des Physikzentrums Bad Honnef: Dieter Röß (bis 31. März 2019);

■ In den wissenschaftlichen Beirat des Physikzentrums Bad Honnef: Uwe Bovenstein und Georg Weiglein (bis 31. März 2019);

■ In das Kuratorium des Internet-Portals „Welt der Physik“: Ulrich Bleyer, Dagmar Bruß, Christian Spiering, Antje Vollmer, Martin Meschede, Justus Notholt, Bernd

Rech, Jürgen Reichenbach, Henning Riechert und Hartmut Presting (bis 31. März 2018).

In verschiedene Preiskomitees werden gewählt (Beginn der Amtszeit jeweils 1. April 2016, Ende in Klammern):

■ Stern-Gerlach-Medaille: Gisela Anton und Matthias Weidemüller (bis 31. März 2019);

■ Gustav-Hertz-Preis: Jürgen Horbach, Michael Köhl und Thilo Kopp (bis 31. März 2019);

■ Robert-Wichard-Pohl-Preis: Kathrin Dörr und Ursel Fantz (bis 31. März 2019);

■ Georg-Simon-Ohm-Preis: Heiko Neeb und Daniel Schondelmaier (bis 31. März 2019);

■ Hertha-Sponer-Preis: Karina Morgenstern, Ana-Nicoleta Bondar und Stefan Linden (bis 31. März 2019);

■ Georg-Kerschensteiner-Preis: Peter Heering, Christian Koch und Gesche Pospiech (bis 31. März 2019);

■ Max-Born-Preis/Gentner-Kastler-Preis/Marian Smoluchowski-Emil Warburg-Preis: Georg Weiglein (bis 31. März 2022);

■ Otto-Hahn-Preis: Wolfgang Ertmer und Eckart Rühl (bis 31. März 2021);

■ Herbert-Walther-Preis: Oliver Benson, Susana Huelga, Luis Santos (bis 31. März 2022)

■ DPG-Technologietransferpreis: Stefan Hell, Dietmar Harhoff und Ulrich Näher (bis 31. März 2019).

■ Außerdem wird Christian Forstner für eine weitere Amtszeit bis zum 31. März 2019 als DPG-Vertreter in die Georg-Agricola-Gesellschaft zur Förderung der Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik e. V. entsandt.

■ Schließlich wird Siegfried Bethke als DPG-Vertreter im Executive Committee der EPS nominiert. Im Fall seiner Wahl durch das EPS Council reicht die Amtszeit bis zum 31. März 2018.

Finanzen

Das Jahr 2015 wurde mit einem Überschuss von 254.056,83 € abgeschlossen, der zunächst der freien Rücklage zugeführt wurde. Die gewählten Rechnungsprüfer haben nach eingehender Prüfung die umsichtige und korrekte Buchführung festgestellt. Der Vorstandsrat stimmt zu, dass der Überschuss in der freien Rücklage verbleibt, die sich damit auf 442.256,00 € erhöht hat.

Die Deckungslücke beim Betrieb des Magnus-Hauses lag im Jahr 2015 bei fast 192 k€ und damit in der Größenordnung der Vorjahre.

Im Jahr 2015 hat die DPG vom Land NRW fast 198 k€ für den Betrieb des Physikzentrums Bad Honnef und von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung über 840 k€ Drittmittel für diverse Projekte und Veranstaltungen erhalten. Dazu kamen von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung allein im Jahr 2015 fast 4,2 ME

5) www.dpg-physik.de/dpg/intern/mitglieder/mv_2016/MV_2016_TOPI2_1_Wahlen.pdf